

Quelle 7

Anweisungen: Durchreise Kaiser Napoleons durch München, 24. August 1867

BayHStA MA 83270

An seine Majestät den König Allerunterthänigster Antrag des Staats Ministers Fürsten von Hohenlohe

Die Durchreise des Kaisers und der Kaiserin der Franzosen betreffend

München, 24. August 1867

1 Nachdem Eure königliche Majestät
2 dem treuehorsamst Unterzeichneten
3 durch Allerhöchsten Cabinetsordre
4 den Auftrag zu ertheilen geruht hatten,
5 die französischen Majestäten im
6 Namen Ihrer Majestät bei ihrer
7 Ankunft in München zu begrüßen,
8 begab sich der treuehorsamst Unterzeichnende
9 gestern um 12 Uhr Mittags
10 auf den Bahnhof.
11 Bei Ankunft des Zuges wurden nun
12 Seine Majestät der Kaiser der Franzosen
13 aufgefordert in den Waggon einzu-
14 steigen. Der Kaiser und die Kaiserin
15 äußerten sich wiederholt in den
zweites Blatt
16 wärmsten Ansichten über den Empfang,
17 welchen sie in Bayern gefunden hätten,
18 und beauftragten den treuehorsamst
19 Unterzeichnenden Eurer königlichen
20 Majestät seinen herzlichen Dank
21 auszusprechen. Der Kaiser wiederholte,
22 dass er für Bayern das lebhafteste
23 Interesse hege und knüpfte hieran
24 die Versicherung, dass es sein eifrigstes
25 Bestreben sein werde, den Frieden
26 in Europa, dessen alle Länder
27 bedürften, zu erhalten.
28 Der Aufenthalt der französischen
29 Majestäten im Bahnhof zu München
30 dauerte etwa 10 Minuten.

Fürst Hohenlohe

eingegangen
Hohenschwangau den 27. August 1867
Ludwig (Unterschrift)

LN 441

nr. 234 v. 6. Nov. 1877.



Allerunterthänigster Antrag
des
Staats-Ministers Fürsten von Hohenlohe

Ob die Kaiserliche Majestät die
Kaiserliche Regierung beauftragt?

München d. 24. August 1877

Wirden Euer Kaiserliche Majestät
den kaiserlichen Oberbefehl
auf Allerhöchster Kaiserliche
den Auftrag zu erfüllen zu sein,
die kaiserliche Majestät in
Hohenlohe Euer Majestät bei
Ankunft in München zu beauftragen,
sich die kaiserliche Oberbefehl
zu erfüllen zu sein im Jahre
auf den Kaiser.

Die Kaiserliche Majestät wird
V. Majestät den Kaiser die
Anweisung in den Provinzen
Anweisung die Kaiser die
Anweisung wird erfüllt sein.

BAVARIA
MA 8370

Bayern
MMA 83770

Original
Gesandtschaft vom 27. August 1809

Ludwig

einigen Artikel in dem
wird für die Bayern gefunden
Die Hauptbedingung der
Verhandlungen ist die
Möglichkeit für Bayern
mitzufahren. Aber diese
dies für Bayern ist
Lohn für die Bayern
die Befriedigung, die
Bayern sein wird, die
in Folge, die alle
bedürfen, zu
die Befriedigung der
Möglichkeit in
durch einen 10

Johann

Arbeitsauftrag:

1. Ermittle Absender und Adressat und fasse den Inhalt des Briefes und die diesen begleitenden Umstände zusammen!
2. Stelle einen Zusammenhang her zwischen diesem Brief und den Quellen 5 und 6!
3. Schreibe die dir ungewöhnlich erscheinenden Wendungen und Höflichkeitsfloskeln heraus!
4. Welche weiteren Fragen würdest du auf Grund der Quelle noch stellen?

Ergebnis:

Napoleon III auf der Reise nach Salzburg hat in München 10 Minuten Aufenthalt .
Besondere Vorkehrungen werden auf der Route wegen eventueller Attentate getroffen.
Vergleiche hierzu die anderen Quellen, die diese Reise betreffen.

Quelle 8

Telegramm aus Berlin Perglas, dem bayr. Gesandten in Berlin an Exzellenz Graf Bray

3. September 1870

Text:

König Wilhelm telegraphiert an Königin Auguste von Sedan 2. Sept. ½ 2 Uhr nm
(nachmittags):

Die Kapitulation wodurch die ganze Armee in Sedan kriegsgefangen ist soeben mit
(2) dem General Wimpfen geschlossen der an Stelle des verwundeten Marschall Mac
Mahon das Kommando führte. Der Kaiser hat nur sich selbst mir ergeben, da er das
Commando der Regentschaft in Paris überläßt.

(3) Seinen Aufenthalt werde ich bestimmen, nachdem ich ihn gesprochen habe in einem
Rendezvous das sofort stattfindet.

Welch eine Wendung durch Gottes Fügung

Perglas

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER TELEGRAPHEN-VEREIN.

1 D. der königlich bayerischen Telegraphenstation München, den 3^{ten} 1870

München von Berlin

N^o 5701. D. 92 Wrt. Chf. Tax.

Aufgegeben den 3^{ten} 7^{Uhr} 43^{Min} vor Mittag

Angelommen den 3^{ten} 8^{Uhr} 36^{Min} vor Mittag



TELEGRAMM.

Exzellenz Graf Bray
München.

König Maximilian hat befohlen
an Königin Auguste von
Sachsen 2 ppst 1/2 2 Ufern m:
In Capitulaton wartung in
grenz Altmun in Sachsen
Königbegräbnung ist soeben mit

Plu III 8

BayHStA
MA 648

151
i.

DEUTSCH-OESTERREICHISCHER TELEGRAPHEN-VEREIN.

. D. der königlich bayerischen Telegraphendirection München, den 12. 187.

München von

N^o . D. Wrt. Chff. Txw.

Aufgegeben den ... Uhr Min. ^{Vor}/_{Nach} Mittag.

Angelommen den ... Uhr Min. ^{Vor}/_{Nach} Mittag.

II



TELEGRAMM.

Meinm Aufsatze ist worden ist
bestimmten, weshalb ich Sie zu
beantworten habe in meinem Rande
was ich sofort schriftlich
nach dem Abgang des
Gottesdienstes.

Perglas.

Form 4

BayHStA
MA 64R

Arbeitsauftrag:

Ermittle den historischen Zusammenhang, in den dieses Telegramm zu stellen ist!
(Freiherr Perglas ist der kgl. bayr. Gesandte in Berlin)

Ergebnis:

Der bayrische Gesandte telegraphiert von Berlin nach München am 3. September um 7.49 Uhr und macht so die Kapitulation Napoleons III bekannt. Dabei übernimmt er den Text, den der preuß. König an seine Frau am Vortag schickte.

Es scheint, dass er davon ausgeht, dass die bayrische Regierung über die Ereignisse noch nicht informiert ist.